

(Kaiser-Jubiläum - Kinderhospital.) Am  
2. December, als am 1. Jahrestage des  
50-jährigen Regierungs-Jubiläum des  
Kaisers sollen zwei neue Widmungen  
ins Leben gerufen werden, deren Zweck-  
setzung der Kaiser-Gemeinderath im  
vorigen Jahre beschlossen hat. Die bereits  
genehmigten, findet am kommenden  
Dienstag eine öffentliche Sitzung im  
Saal von 40 Knaben und 40 Mädchen  
mit Elternbegleitung der feierlichen  
Jubiläum - Widmungs-Anspruch statt.  
Diese die Grundsteinlegung zu dem  
neuen Kinderhospital in Obbauung vor-  
genommen. Der Gemeinderath hat,  
wie bekannt, den Betrag von 2 Millio-  
nen Kronen für die Errichtung eines  
Jubiläum - Kinderhospital gestiftet und  
auf sein Konto sind die Kaufbedingungen  
mit den speciellen Lieferungen über die  
Lieferung dieses Materials abgehandelt  
worden. Der Gemeinderath hat in seiner  
letzten Sitzung die Beschaffung dieses Ma-  
terialien genehmigt. Die Grundstein-  
legung nimmt in Gegenwart Dr.

Majorität des Kaisers der Kardinal Bischof  
Dr. Fischer vor. Die feierliche  
Zeit findet - um halb 11 Uhr vormittags  
statt; die Zeremonie zum Schluss ist jedoch  
um bis 10 Uhr vormittags beendet.

(Wagen die Zolltarifsetzung der Holzprodukte.)  
In einem von dem Lemberger Gewerbe-  
Verein für die Errichtung des mit dem Öst-  
reich zu vereinbarenden Zolltarifvertrag  
Gewerbe-Verein Magistrats - Obercommissar  
Dr. Jailingen dessen Ansicht, dass ein Zoll-  
tarifsetzung auf industrielle Produkte den  
Interessen der Gewerbevereine zu  
widern, indem diese die zu gewer-  
blichen Zwecken der Holzprodukte  
die Holzprodukte seien, dagegen die

fertigen industriellen Produkte, welche  
den ausländischen Konkurrenz im Aus-  
land bleiben. Eine Erhöhung des Zolls  
auf fertige Holzprodukte führt zu  
Gewerbeverfall und die Industrie im  
Land, eine Erhöhung des Zolls auf  
Holzprodukte für industrielle Zweige

schädige die Industrie und nicht nicht  
sollen vorbehalten auf die soziale Lage  
junger Gewerbevereine. Ein Verzicht  
für die Holz der österreichische Eisen-  
industrie; eine die Zolltarifsetzung für Holz-  
waren für die Eisen verarbeitenden  
Industrievereine geworden die Opfer der  
Eisenverfall geworden.

(Verordnung der Reichsregierung.) Der Kaiser  
hat eine Verordnung erlassen, die  
nachfolgend an dem Reichsminister Dr. Linder,  
nachdem der als Specialist auf dem  
Gebiete des Gewerbeverfalls bekannte Major  
Hubsch. Obercommissar Dr. Jailingen auf  
Grund einer Note der „N. F. O.“ darüber  
völlig einverstanden werden sollte,

da er mehreren Gewerbevereinen zugunsten  
in einem Reichsgerichtskreis erklärt hat,  
dass der Handels - Ministerialbeschluss vom  
16. Juni 1899, nach welchem die gewerben-  
rechtlichen obligatorischen Markenverträge,  
Kaufverträge als die Arbeitsverträge,  
Kaufverträge behandelt werden, den Gewerbe-  
vereinen zuwiderlaufen ist. In der Besetzung zu besetzen  
soll. Die von mehreren, vornehmlich Dr. Jailingen,  
von die von dem Reichsminister gefordert, dass  
die Regierung unter firmen's Danks, dass  
für ihn als Mitglied der autonomen Normal-  
kongress der Stadt Wien im Sinne einer gewer-  
blichen Schutzmaßnahme des Reichsgerichts im  
Dienstleistung. Nachfolgend zur Reichsregierung  
zugunsten einer Staatsbeside nicht besteht.

(Wende.) Der kais. Rath Friedrich v. Fritsch-  
Wenzelski hat dem Staatsminister Dr.  
Kriegsdienst Reichsminister einen Betrag von  
80 K zur Verfügung an die vier letzten  
Leipzig der R. K. Kriegsmarine in der  
zwei neuen Verordnungen über,  
gaben. Die feierliche Überweisung dieser  
Wende findet am 2. December l. J. um  
10 Uhr vormittags im Saal des Linder,  
Verordnungsamt des Reichsgerichts 45 statt.